

Aus der Tageblatt
Ausgabe Tageblatt
Freitag, 9. Dezember 2016
Seite 46
© Editpress Luxembourg s.a.

Der Name ist Programm

REBIRTH Der Tennis-Club Esch hat wieder eine Brasserie



Carlo Poos, Präsident des Tennis-Clubs, bei seiner Ansprache, der Bürgermeisterin Vera Spautz und Sportschöffe Henri Hinterscheid gebannt folgen

Paul Huybrechts
(Text und Fotos)

Der Name des neuen Restaurants „Rebirth“ auf der Tennisanlage am Galgenberg ist Programm. Mit einem neuen Konzept und umfangreichen Umbaumaßnahmen möchten die neuen Betreiber die Vorzüge dieses einmaligen Ortes nutzen und sind damit im Einklang mit dem Bestreben der Gemeinde, den Galgenberg stetig aufzuwerten.

ESCH Auch wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Tennis-Club angestrebt, um bei Veranstaltungen und Turnieren für das Wohl der Gäste zu sorgen.

Der neue Betreiber, Michel Gessa, ist in Esch kein Unbekannter. Er hat sich mit seinem ehemaligen Restaurant „aux 3 sens“ in der Escher Brill-Straße

einen Namen gemacht. Zudem kann er auf seine Erfahrung im Bereich Tennis-Clubs in Frankreich zurückgreifen.

Umfangreiche Umbauarbeiten

In den kommenden Monaten wird das Lokal größeren Umbaumaßnahmen unterzogen, die zum Auftakt der Tennis-Saison im April abgeschlossen sein werden. Hierbei wird die einmalige Lage des Restaurants weit besser ausgeschöpft werden als bisher.

Zum Park hin wird eine Veranda das ganze Jahr über den Blick auf die gepflegten Grünanlagen erlauben, daneben wird die Terrasse in Richtung der Tennisplätze so vergrößert, dass die Gäste das Geschehen auf den Courts beobachten können.

Aktuell wurden bereits einige

Renovierungsarbeiten durchgeführt, so dass das Restaurant bereits jetzt über ein ansprechendes, angenehmes Ambiente verfügt. Zurzeit ist für 42 Gäste Platz, nach dem Umbau wird diese Kapazität auf 75 erhöht, hinzu

kommen im Sommer noch Plätze auf der Terrasse. Das Restaurant wird, und das ist auch eine Neuerung, das ganze Jahr über geöffnet haben.

Die Küche hat täglich von 11 bis 14 und von 18 bis 22 Uhr geöffnet. Samstagmittag und Sonntagabend bleibt geschlossen.

Die Karte umfasst französische, italienische und luxemburgische Gerichte, ein Teil davon dürfte den Kunden des ehemaligen „aux 3 sens“ bekannt sein. Von Montag bis Freitag gibt es am Mittag die „Formule de la semaine“, bestehend wahlweise aus Vorspeise (4-5 Euro), Hauptgericht (6,50-9 Euro) und Dessert (2,50-4 Euro).



V.I.: Michel und Leilla Gessa zusammen mit Dominique Lauro